

Meglana Plugtschiewa: 90% der überprüften Projekte in der zweiten SAPARD-Maßnahme sind voll Misstände

Veröffentlichungsdatum: 21-01-2009



„Über 90% der überprüften Projekte in der zweiten SAPARD-Maßnahme, die die Lebensmittelindustrie betrifft, sind voll Misstände“, sagte die stellvertretende Ministerpräsidentin für die Verwaltung der EU-Fonds Meglena Plugtschiewa, zitiert von der Zeitung „Standard“.

Die Ergebnisse beruhen auf einem Audit einer externen Firma, das von der SAPARD-Führung beauftragt wurde. „Es geht um Veruntreuungen in den Projekten, nicht einfach um administrative Verstöße“, erklärte Plugtschiewa.

Bis zum 10. Februar wird die stellvertretende Ministerpräsidentin dem Ministerrat eine Änderung vorschlagen, mit der sie mehrere Funktionen für die Verwaltung der EU-Programme haben möchte, ergänzt farmer.bg. „Ich werde darauf bestehen, dass die Anstellung oder die Entlassung in allen Verwaltungsbehörden mit mir koordiniert wird“, erklärte Plugtschiewa. Auf diese Weise werde sie der ständigen Frage aus Brüssel entgegen, warum jemand von der an den EU-Projekten arbeitenden Verwaltungsbehörden gekündigt wurde.